

Montafon:

Kunst- und Bau-Wettbewerb entschieden

Anlässlich ihres 100jährigen Bestehens hat die Montafonerbahn AG in Zusammenarbeit mit dem Kunstforum Montafon einen künstlerischen Wettbewerb zur Gestaltung ihrer Bahnhöfe und Haltestellen ausgeschrieben. Nun hat die Jury in einem anonymen Verfahren über die 60 eingereichten Projekte entschieden. Unter der Leitung von Mag. Susanne Fink (Kunst- und Baubeauftragte des Landes Vorarlberg) fanden Dr. Katharina Blaas (Fachbereich »Kunst im öffentlichen Raum«, Amt der NÖ Landesregierung), Mag. Roland Haas

(künstlerischer Leiter des Kunstforum Montafon), Dir. Bertram Luger (Direktor der Montafonerbahn AG), Karin Pernegger, (Kuratorin des Kunstforum Montafon und Leiterin der Galerie der Stadt Schwaz) und Dir. Ekhart Schneider (Dir. des Kunsthhauses Bregenz) bald die Siegerprojekte heraus.

Der mit 4.000,- Euro dotierte erste Preis ging an Wolfgang Herburger und Johanna Salzmann aus Feldkirch, die mit ihrer eingereichten Arbeit erstmals als Künstlerduo in Erscheinung getreten sind. Es handelt sich dabei um eine Be-

spielung der modernen Zugzielanzeigen an allen Bahnhöfen und Haltestellen der Montafonerbahn mit Montafoner Dialektwörtern und erklärenden Piktogrammen.

Den zweiten, mit 2.500,- Euro dotierten Preis, erhielt der junge Montafoner Architekt Markus Malin für seinen Vorschlag, das Bahnhofsgebäude in St. Anton durch eine schlichte farbliche Gestaltung in eine große Skulptur zu verwandeln.

Den dritten Preis gewann der Wiener Künstler Martin Strauß für den Entwurf zur Gestaltung des überdachten Fahrradständers am Bahnhof Tschagguns, der mit schwarzen und weißen Kacheln eine optische Täuschung bewirkt. Für den Entwurf ihres farblich gestalteten und mit Farbfiltern versehenen Aussichtsfernrohres erhielt die Grazer Künstlerin Melitta Moschik den vierten Preis.

Am Freitag, 1. Juli, werden im Rahmen der Eröffnung der Wettbewerbsausstellung im Kunstforum Montafon die Preise – sämtlich von der Montafonerbahn AG gestiftet – an die Künstlerinnen und Künstler übergeben.



Die Mitglieder der Jury kürten Wolfgang Herburger und Johanna Salzmann zu den Siegern des Wettbewerbes. (Foto: Kunstforum)